

# GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

ESSEN • LASTRUP  
LINDERN • LÖNINGEN



Foto: Gemeindebrief

SEPTEMBER • OKTOBER • NOVEMBER • 2019



Christuskirche Essen



Christuskirche Lastrup



Friedenskirche Lindern



Trinitatiskirche Löningen

Wie es dir möglich ist:  
Aus dem **VOLLEN** schöpfend  
gib davon **ALMOSEN!** Wenn dir  
wenig möglich ist, **FÜRCHTE**  
**DICH NICHT**, aus dem  
Wenigen Almosen zu geben!

Tobit 4,8



*Liebe Leserinnen und Leser,*

bei einem Besuch zum Geburtstag besichtige ich zum Abschluss den Garten: Der Pflaumenbaum hängt so voller Früchte, dass Äste abgestützt werden müssen, Äpfel gibt es in Fülle, Kartoffeln können bald geerntet werden ... Mit einem Hokaido-Kürbis und zwei dicken Tomaten im Fahrradkorb mache ich mich auf den Weg nach Hause. DANKE!

In der Erntezeit wird uns bewusst, wie reich beschenkt wir sind. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir aus dem Vollen schöpfen. Dürrezeiten und übermäßige Regengüsse lassen uns erfahren, wie zerbrechlich das Gleichgewicht der Schöpfung ist.

„Bebauen und bewahren“ sollen wir Menschen die Natur, das ist unser Auftrag von Gott (1. Mose 2,15). Dass wir es nicht gut gemacht haben, wird an den Folgen des Klimawandels zunehmend auch für uns hier spürbar.

Wir müssen umsteuern, uns neu organisieren, damit weniger Treibhausgase in die Erdatmosphäre gelangen.

Sie treiben ja die Überhitzung der Erde voran.

Ohne Furcht sollten wir Christinnen und Christen hier vorangehen. Darüber nachdenken, an welchen Stellen wir in der Gestaltung unseres Alltags dazu beitragen können, dass die gute Schöpfung Gottes als Lebensraum für alle geschützt wird. Jeder von uns kann einen Beitrag zum Klimaschutz und zum Schutz der Umwelt leisten.

„Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ - Das afrikanische Sprichwort macht Mut zu kleinen Schritten.

Herzliche herbstliche Grüße!

A handwritten signature in black ink that reads "M. Willms".

Pastorin in Löningen

PS: Die Gedanken von Tina Willms zum Monatsspruch Oktober gefallen mir gut: s. S. 4!

#### **Inhalt:**

Informationen aus der Region:	ab Seite 2
Kirchengemeinde Essen:	ab Seite 15
Kirchengemeinden Lastrup und Lindern:	ab Seite 35
Kirchengemeinde Löningen:	ab Seite 58

## Riskiere deinen Reichtum

Ein Mädchen macht es vor: Aus Mitleid verschenkt es alles, was es hat. Einem Hungrigen gibt es sein letztes Brot, einem Kind, das friert, schenkt es die Mütze, dem nächsten das Röckchen, und schließlich gibt es das letzte Hemd.

Wohl nicht zufällig erzählt die Geschichte von einem Kind. Als Erwachsene spüre ich: Irgendwann spaziert die Angst ins Leben, nistet sich ein und macht sich breit: Hast du wirklich genug? fragt sie. Wird es denn reichen, was dir zur Verfügung steht? Zuerst Geld und Brot, Kleidung und Wärme? Dann aber auch Zeit, Kraft, Sinn und Lebendigkeit?

Gut, wenn einer die Sorgen ernst nimmt, die ich mir mache. Besser noch: wenn er nicht dabei stehen bleibt. Sondern mir Mut macht, etwas zu wagen: Verschenke von dem, was du hast, und zwar nicht nur von dem, was im Überfluss da ist.

Sondern auch von dem, um das du dich sorgst. Riskiere deinen Reichtum und setz dich selber aufs Spiel.

Einfach ist das nicht. Ich könnte anfangen mit dem, wovon ich mehr als genug habe. Und dann mutiger werden und von dem geben, um das ich mich Sorge. Vielleicht erfahre ich: Es ist mehr da als geglaubt. Und es bereichert mich, warmherzig und mitfühlend zu sein.

Vielleicht geschieht gar, was sonst nur im Märchen möglich scheint, wo dem Mädchen am Ende glänzende Sterntaler in den Schoß fallen.

Vielleicht fliegt auch mir vom Himmel etwas zu, auf das ich gar nicht aus war: Freundschaft oder Verwegenheit, Glück oder Lebenssinn.

*Tina Willms*



# Was für ein Vertrauen

# Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Dortmund 19.-23. Juni 2019

2. Könige 18,19

## Drei Essener Pfadfinder waren als Helfer dabei Ein subjektiver Bericht vom Evangelischen Kirchentag in Dortmund

Drei Essener Gruppenleiter bildeten gemeinsam mit 29 weiteren Christlichen Pfadfinderinnen und Pfadfindern ein Helferteam für den diesjährigen Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund. Wie in den Jahren zuvor waren sie in der größten Veranstal-

sen. Der Kirchentag begann am Mittwochabend, aber die Pfadis reisten schon am Dienstag an und richteten ihr Nachtlager in einer Schule ein.

Am Mittwochmorgen musste die Halle hergerichtet werden und es gab eine eingehende Einweisung in die Aufgaben der folgenden Tage: die Lenkung der Besucherströme in der Halle sowie die Sicherung des Bereichs vor der Bühne.



*Die große Westfalenhalle, gefüllt mit bis zu 10.000 Besuchern*

Die großen Themen dieses Kirchentages waren die großen politischen Themen dieser Tage, die einmütig diskutiert wurden: Rechtsradikalismus (man ist dagegen), Klimaschutz und Nachhaltigkeit (man ist dafür), Flüchtlinge im Mittelmeer (müssen gerettet werden) und Frieden in der Welt. Die intensiveren Diskussionsrunden und geistlichen Angebote fanden in den fast 2000 weniger beachteten Veranstaltungen statt.

# Was für ein Vertrauen

# Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Dortmund 19.-23. Juni 2019

2. Könige 18,19



In der Westfalenhalle erlebten die Essener Helferinnen und Helfer viele Prominente auf dem Podium:

Der Donnerstagmorgen begann mit einer Bibelarbeit von Margot Käßmann (Foto rechts).



Margot Käßmann Foto: DEKT

Anschließend folgte die Rede

von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zum Thema „Zukunftstrauen in der digitalen Moderne“ mit anschließendem Gespräch mit Annette Schawan und Ranga Yogeshwar. Am Nachmittag hatten sie frei, bevor am Abend ein Großkonzert zu Martin

Luther King zu begleiten war.

Am Freitagabend war wieder ein Großkonzert in der Westfalenhalle: Zum Thema „Bewährt sich die Schöpfung?“ gestalteten der Arzt und Kabarettist Eckard von Hirschhausen (kleines Bild unten) und Landesbischof Heinrich Bedford-Strom einen „Abend für Erde, Mensch und Mitgeschöpfe inkl. Ideen für die Zukunft, Nächstenliebe und Abendessen“. Musikalisch gestaltete diesen Abend die Band Viva Voce, die an diesem Tag ihren Gründungsgeburtstag feierte. Zufällig hatte eine der Helferinnen am selben Tag Geburtstag. Und weil sie vor der Bühne ihren Dienst versah, hat die Band mit der gesamten Halle für diese Helferin ein



Foto: DEKT

# Was für ein Vertrauen

# Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Dortmund 19.-23. Juni 2019

2. Könige 18,19



Ständchen gesungen (großes Bild unten).

Am Sonnabend hörten die Pfadis den Vortrag von Bundesaußenminister Heiko Maas zum Thema: „Wie übernimmt Deutschland Verantwortung? Schutz von Frauen und Kindern“.

In diesem Vortrag berichtete Maas unter anderem über seine „Jagd nach Frieden“ in den verschiedenen Krisenregionen der Welt (Foto rechts).



Ein Essener Pfadfinder „bewacht“ das Podium mit Bundesaußenminister Heiko Maas am Rednerpult.

Die letzte Veranstaltung in der Halle war am Samstagabend die „Nacht der Lieder“ mit Clemens Bittlinger, Fools Garden und Maybebop. Zehntausend stimmten begeistert z. B. in „Lemon tree“ oder „Aufstehn, aufeinander zugehn“ ein. Nach diesem Konzert musste die Halle aufgeräumt werden. Anschließend gab es für die Pfadis noch ein großes Lob von der Hallenleitung und vom Bundeskriminalamt. Dann folgte der Weg in die Unterkunft, unter die Dusche und sie fielen dann gegen zwei Uhr ins Bett. Am Sonntag mussten die eifrigen Helfer schon um 3:30 Uhr wieder aufstehen, ihre Sachen packen, frühstücken und sich auf den Weg zum Abschlussgottesdienst machen, für den

sie noch einiges vorbereiten mussten.

Während des Gottesdienstes halfen sie beim Austeilen des Heiligen Abendmahls.

„Was für ein Vertrauen“ - so das Thema des Kirchentages, das sich wie ein roter Faden durch alle Veranstaltungen zog. Sehr erfreut zeigten sich die Pfadfinderinnen und Pfadfinder unserer Region über das große Vertrauen, das ihnen entgegengebracht wurde, die Halle mit den prominenten Gästen betreuen zu dürfen.

*Aus den Erzählungen wiedergegeben von Michael H. Uecker*

## 10 Jahre, 25 Jahre und 29 Jahre für die Diakonie tätig

Das Diakonische Werk Oldenburger Münsterland konnte in diesen Wochen einige Jubiläen feiern.



Frau Brigitte Hüstermann ist seit **10 Jahren** die „gute Seele“ im Diakoniebüro Cloppenburg. Sie nimmt die Klienten im Empfang, ist erster Ansprechpartnerin am Telefon, ist für die Abläufe im Hause zuständig und hat als besonderes Aufgabenfeld die Beratung für Familienerholung. In einer persönlich von den Kollegen und Kolleginnen organisierten Feier wurde Frau Hüstermann mit einer Urkunde und einem Großen Blumenstrauße „Danke“ gesagt.



Frau Nicole Purk aus Lönningen ist seit **25 Jahren** im Vorstand des Diakonischen Werkes tätig. Am Pfingstsonntag wurde ihr das goldene Kronenkreuz im Gottesdienst von Frau Pfarrerin Martina Wittkowski überreicht. Das goldene Kronenkreuz wird für besondere Dienste und besonderes Engagement verliehen. Die Geschäftsführerin Frau Martina Fisser und der gesamte Vorstand hatten ihr schon auf der letzten Vorstandssitzung im Diakonischen Werk persönlich für ihre Arbeit gedankt. Parallel dazu ist Frau Purk genauso lange im Gemeindegkirchenrat in Lönningen ehrenamtlich tätig.

Am 31.07.2019 ging Erwin Dierks nach **29 Jahren** in der Migrationsberatung im Diakonischen Werk in den Ruhestand. Herr Dierks ist vielen Menschen im Raum Cloppenburg bekannt. Seine Aufgabe zu Beginn seiner Arbeit war die Beratung und Unterstützung von Spätaussiedlern. Der hohe Zuzug von ev.-luth. Russlanddeutschen machte ein Beratungsangebot nötig. Seit 2005 wurde seine Aufgabe auf die allgemeine Migrationsberatung ausgedehnt. Vorurteile und Ängste abzubauen ist Erwin Dierks wichtig. Durch Freizeiten, Integrationsfahrten, Theaterprojekte, Fußballturniere und weitere Projekte hat er Menschen zusammengebracht. Das Diakonische Werk dankt Herrn



Dierks ganz ausdrücklich für seine Arbeit. In einer Feier zur Verabschiedung von Herrn Dierks brachten dies auch alle Kollegen und Kolleginnen zum Ausdruck. Herr Dierks wird seine frei werdende Zeit mit Reisen füllen. Er wird bestimmt einige Länder bereisen aus denen seine ehemaligen Klienten stammen und von denen sie ihm berichtet haben.

 <p>Diakonie  im Oldenburger Münsterland</p>	<p><b>Geschäftsstelle Cloppenburg</b> www.diakonie-om.de Friesoyther Straße 9, 49661 Cloppenburg, Tel.: 0 44 71 / 18 4 17 - 0</p>
--	---

# Gottes Gegenwart erfahren

## Angebote der evangelischen Kirche für Kranke und Sterbende



Margot Kessler/pixelio.de

Jeder Christ kann und darf nach evangelischem Verständnis mit anderen zusammen beten und eine Andacht feiern. Pastoren und Pastorinnen stehen vielleicht sicherer in der Situation, weil sie dafür ausgebildet sind und Erfahrung haben.

Haben Sie keine Scheu, Ihren Pastor, Ihre Pastorin anzurufen, wenn Sie sich ein Gespräch oder ein gemeinsames Gebet wünschen. Wir kommen gerne und wenn irgend möglich auch ganz kurzfristig.

Ein Gebet am Bett eines Kranken oder Sterbenden, ein Psalm, ein tröstendes Wort aus dem Evangelium, vielleicht sogar ein gemeinsames Lied, - das kann gut tun. Wir können dem Kranken oder dem Sterbenden Gottes Segen zusprechen, und ihm durch Handauflegung und das Kreuzzeichen auf der Stirn spüren lassen, was wir sagen. Die schwere Situation, in der Familie und Freunde gemeinsam mit dem Kranken und Sterbenden stehen, - wir nehmen sie hinein in Gottes Gegenwart. Auch wenn der vertraute Mensch schon seinen letzten Atemzug getan hat, ist ein Sterbeseegen ein Trost. Wir vertrauen den Verstorbenen Gott an, bitten ihn um Begleitung beim Übergang in die andere Welt.

Das Telefon klingelt. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter aus der Gemeinde ist dran. „Meinem Onkel geht es schlecht. Er liegt wohl im Sterben. Die Katholiken haben ja die Krankensalbung – was machen wir da eigentlich?“

Spätestens wenn wir selber älter werden – und unsere Großeltern und Eltern langsam alt, kommen wir in Berührung mit den dunklen Erfahrungen des Lebens: Krankheit, Leiden, Sterben und Tod.

Wir haben es gehört: Auch im „finsternen Tal“ (Psalm 23) ist Gott für uns da. Tröstet uns. Stärkt uns. Führt uns hindurch. Gut, wenn diese Zusage erfahrbar wird. Den Trost von Gott, den können wir uns nur schwer selber sagen. Dazu brauchen wir einen Bruder oder eine Schwester im Glauben.

Ich erinnere mich an eine Abendmahlsfeier im Krankenzimmer eines Mannes. Seine Familie war um ihn versammelt. Wir standen um sein Bett herum, sangen, hörten und feierten Gottes Dasein in Brot und Wein. Das war berührend, ein schöner Abschluss. Kurz darauf ist er verstorben.

Über die gesprochenen Worte hinaus ist es stärkend, wenn wir durch das Sakrament des Abendmahls, durch Berührung beim Segen oder – auch in der evangelischen Kirche – durch Salbung die Nähe Gottes spüren.

Martina Wittkowski



Rainer Sturm/pixelio.de

## „In Würde selbstbestimmt leben bis zuletzt“

Eine Veranstaltungsreihe des ambulanten Hospizdienstes der Johanniter und des Kath. Bildungswerkes in Lönigen

19.09.2019:

### „Was ist eine Palliativstation?“

Referent/in von der Palliativstation des St.-Josef-Hospitals Cloppenburg  
Ort: Bunnan-Apotheke, St.-Annen-Str. 6, Lönigen

24.10.2019:

### „Wo sterben- Was ist ein stationäres Hospiz?“

Referent/-in: Stationäres Hospiz Wandellicht  
Kontaktstelle Hospiz, Gelbrink 2

29.10.2019:

### „Selbstfürsorge und Achtsamkeit in der Pflege Angehöriger - Sich selber entlasten hilft den Pflegebedürftigen“

Referentin: Cecilia Feldkamp, Osnabrück  
Kontaktstelle Hospiz, Gelbrink 2

Eine Anmeldung ist erforderlich unter:

Kath. Bildungswerk,  
Tel. 05432/92277, [verwaltung@bildungswerk-loeningen.de](mailto:verwaltung@bildungswerk-loeningen.de)  
Kontaktstelle Hospiz Lönigen, Tel. 05432/5958595,  
[petra.janssen@johanniter.de](mailto:petra.janssen@johanniter.de)



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

**Pfarramt:** Tel.: 0 54 34 - 9 30 25

Pfarrerin Eva Hachmeister-Uecker (Pfarrbezirk 1: Hemmelte, Essen-Ort)

Pfarrer Michael Harald Uecker (Pfarrbezirk 2: Essen-Umland)

Vikarin Femke Beckert, Tel.: 0 54 34 - 49 39 948

**Kirchenbüro:** Frau Britta Hendricks

Dienstag und Donnerstag: 9.00 -11.30 Uhr im Gemeindehaus, Tel.: 93023

(außerhalb der Bürozeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen)

Mittwoch: 9.00 - 11.00 Uhr für Lastrup und Lindern, Tel.: 04472 / 273

**Küsterin:** Frau Eugenie Edelberg

**E-Mail:** Kirchenbuero.Essen@kirche-oldenburg.de

**Internet:** www.christuskirche-essen.de

**Bankverbindung:** DE 64 2806 3526 0010 2091 00 (Volksbank Essen)

### Wöchentliche Termine

- sonntags:** 10.00 Uhr Gottesdienst  
13.00 Uhr Brüderversammlung
- montags:** 14.00 Uhr Konfi 3-Treffen  
15.00 Uhr Seniorencafé  
20.00 Uhr Kirchenchor 🗨️
- dienstags:** 14.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht, Gruppe A  
16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht, Gruppe B
- donnerstags:** 14.00 Uhr Konfirmandenunterricht, Gruppe A  
16.15 Uhr Konfirmandenunterricht, Gruppe B
- freitags:** 15.30 Uhr Pfadfindergruppe (Grundschüler)  
15.30 Uhr Pfadfindergruppe (Schüler der Klassen 5 - 6)  
16.00 Uhr Bücherei (bis 17 Uhr)  
17.00 Uhr Pfadfindergruppe (Schüler der Klassen 7 - 9)
- sonnabends:** 13.00 Uhr Brüderversammlung

Die mit 🗨️ gekennzeichneten Veranstaltungen führen wir in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.

Aktuelles und viele Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

**[www.christuskirche-essen.de](http://www.christuskirche-essen.de)**



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

### Gottesdienste in Essen

(September, Oktober, November 2018)

#### sonntags: 10.00 Uhr Gottesdienst

mit Heiligem Abendmahl: 22. September, 31. Oktober

mit Taufen: 29. September, 27. Oktober, 10. November  
(bitte 3 Wochen vorher anmelden)

sonntags 10 Uhr mit

#### Kindergottesdienst:

01., 15. und 22. September, 20. Oktober, 03. und 17. November



#### letzter Freitag im Monat:

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im St. Leo-Stift

#### Besondere Gottesdienste

**01.09.** 10.00 Uhr **Begrüßungsgottesdienst** für die neuen Vorkonfirmanden

**29.09.** 10.00 Uhr **Erntedankfest**, Familiengottesdienst mit Taufen und Chor

**13.10.** 14.00 Uhr **Ferienkirche**, anschl. gemütliches Beisammensein

**31.10.** 10.00 Uhr **Reformationsfest**, Gottesdienst mit Abendmahl

#### **20.11.** Buß- und Betttag

8.00 Uhr Gottesdienst für Grundschüler

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**25.11.** 10.00 Uhr **Ewigkeitssonntag**, Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen

#### Unsere nächsten Taufgottesdienste sonnabends um 16.00 Uhr:

14. September, 16. November



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23



Er zog aber  
seine Straße fröhlich

© Rainer Sturm/pixelio.de

### Herzliche Einladung zur dritten Ferienkirche am **13. Oktober** um **14.00 Uhr!**

Wir feiern diesen besonderen Gottesdienst in der Christuskirche. Ehrenamtliche gestalten den Gottesdienst mit.

Wir singen moderne geistliche Lieder, erleben einen Gottesdienst in anderer Form.

Gemeinsam erfahren wir, wie sich das Leben des Kämmerers aus Äthiopien verändert: Er kommt zum Glauben und lässt sich taufen! Da-

nach zieht er seine Straße fröhlich.

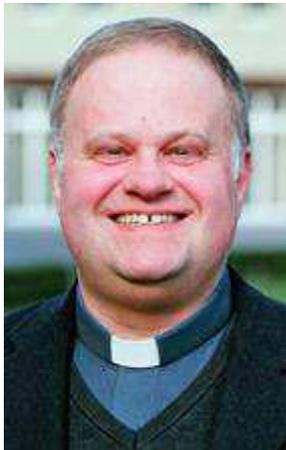
Zu dieser Geschichte erleben wir einen Bibliolog.

Wir feiern zusammen Taferinnerung. Wer mag, kann sich ein Segenszeichen aus Wasser in die Hand „malen“ lassen.

Nach dem Gottesdienst laden wir zum Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen herzlich ins Gemeindehaus ein.



Leonardo da Vinci, Das Abendmahl 1494-98



Pfarrer Dr. Oliver Dürr

### Was uns trennt, was uns eint! Sakramentsverständnisse der Kirchen aus evangelischer Perspektive

Dürfen konfessionsverbindende Ehepaare gemeinsam zum Abendmahl gehen? Was unterscheidet das evangelische Abendmahl eigentlich von dem katholischen Eucharistieverständnis? Oder ist das heute alles egal und nur noch etwas für Kirchenleute?

**Vortrags- und Diskussionsabend am  
23. Oktober, 19.30 Uhr, im ev. Gemeindehaus**

Der Vortrag von Pfarrer Dr. Dürr führt in grundsätzliche Lehrfragen ein, um die heutige ökumenische Situation aus evangelischer Perspektive zu beleuchten.

Der Referent ist Pastor in Molbergen und Vorsitzender des Ausschusses für theologische und liturgische Fragen, Schöpfungsverantwortung, Mission und Ökumene der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg.

Seit einigen Jahren veranstalten wir gemeinsam mit dem Bildungswerk Essen interessante Vorträge zu kirchlichen Themen. In ökumenischer Offenheit sind alle Interessierten eingeladen.

Für das Jahr 2019 konnten wir Pfarrer Dr. Dürr als Referent gewinnen. Er versteht es, kompetent und unterhaltsam gut verständlich zu referieren.



### Mein (Paten-)Kind macht Konfi – Was mache ich?

*Ein Projekt für Konfirmandeneltern, Paten und Interessierte*

Wenn die Kinder zum Konfirmandenunterricht gehen, kann das Anlass sein, auch als Eltern über Glaube, Gott und Kirche nachzudenken. Die eigene Konfirmation ist schon ein paar Jahre her. Die Erinnerungen an den Unterricht sind eher blass.

Wie ging das noch gleich mit dem Abendmahl? Wie knacke ich die schwierige Sprache der Bibel? Was hat das Ganze mit mir und meinen Fragen ans Leben zu tun?

Ich lade alle Konfirmandeneltern, Paten aber auch alle anderen Interessierten zu drei Themenabenden ein. Das Projekt möchte Ihnen eine Möglichkeit eröffnen, Ihre Kinder thematisch durch die Konfi-Zeit zu begleiten. Die Abende sollen keine reinen Vorträge zu den Themen sein. Stattdessen wollen wir uns - ähnlich wie die Konfis - den Themen aktiv nähern. Vorwissen ist nicht wichtig. Sie brauchen nur sich, Neugierde und Ihre Fragen.

Auch wenn Sie nicht an allen Terminen teilnehmen können, sind sie herzlich eingeladen. Treffpunkt ist das Gemeindehaus in der Kösliner Str. 13. Ich freue mich auf Sie!

**Vikarin F. Beckert**

### Termine

**Dienstag, 22. Oktober 19.30 - 21 Uhr**

*Was ich glaube – Das christliche Glaubensbekenntnis*

**Freitag, 22. November 19.30 - 21 Uhr**

*Die Bibel, mein Leben und ich – Bibellesen mal anders*

**Donnerstag, 12. Dezember 19.30 - 21 Uhr**

*Brot und Wein, ein Sakrawas?! – Abendmahl feiern*

**Für Kinder**

### Mädchen und Jungen fürs Krippenspiel gesucht



In diesem Jahr wollen wir mit nur sechs Treffen (einer Rollenverteilung und fünf Proben) auskommen:

Wir treffen uns jeweils sonnabends von 15.00 bis 16.30 Uhr:  
26. Okt. (Verteilung der Rollen), 02., 16., 30. Nov., 14. und 21. Dez.

Das Krippenspiel wird aufgeführt am 24. Dezember in der Christvesper um 15.30 Uhr.

Wir suchen Interessierte, die gerne eine Rolle spielen, einen Text lesen oder in einem Chor mitsingen möchten.



Unsere beliebte **Weihnachtsbastel- und -backstube für Kinder** öffnet wieder am **27. November von 15-17 Uhr** in unserem Gemeindehaus



*Nikolausgeschenke,  
Advents- und Weihnachtsdeko basteln  
Kekse backen*

*Für Materialkosten und Teig bringt bitte 2 € mit.  
Wer gerne mit Kindern bastelt und mithelfen möchte, melde sich bitte im Pfarrhaus: Tel.: 93025*



### Wichtige Termine

**Für Kinder**  
**Bastel- und Backstube**  
27.11., 15 - 17 Uhr  
siehe Seite 20

**Frauenkreis**   
18.09., 16.10.15.00 Uhr  
13.11. - 14.30 Uhr

**Mit der Bibel im Gespräch**  
4. Sept., 16. Okt., 06. Nov.  
jeweils um 19.30 Uhr

**Frauenabend**  
25. Sep., 27. Nov.  
jeweils um 19.30 Uhr

**Für Kinder** **Rollenverteilung fürs Krippenspiel**  
26. Oktober um 15 Uhr  
siehe Seite 20

Öffentliche **Gemeindekirchenratssitzungen:**  
18. Sept., 30. Okt., 20. Nov.  
jeweils um 19.30 Uhr

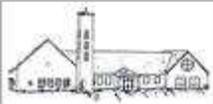
**Infoabende zu Konfi-Themen**  
22.10., 22.11., 12.12.,  
jeweils 19.30 - 21 Uhr  
siehe Seite 19

**Vortragsabend zum Abendmahlsverständnis**  
evangelisch - katholisch  
**23. Oktober, 19.30 Uhr**  
siehe Seite 18 

**Adventsnachmittag**  
1. Dezember, 14 Uhr  
siehe Seite 26



**Lebensmittelausgabe und Information**  
**mittwochs 14 - 15 Uhr**  
Sporthalle der Oberschule



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

Foto: Varus111 -  
Eigenes Werk, [https://  
commons.wikimedia.org/](https://commons.wikimedia.org/)

### Frauenkreisausflug zur Kommende Lage in Rieste



Annelene Ortbrink erklärt  
die Kirche St. Johannes  
der Täufer



## Ev.-luth. Kirchengemeinde Essen

Kösliner Straße 11, 49632 Essen/Oldb., Tel: 0 54 34 - 9 30 23

Der Ausflug begann mit einem gemütlichen Kaffeetrinken im Café Meyermann in Alfhausen. (Foto links oben). Anschließend führen alle zur Kommende Lage. Seit 1999 leben dort Dominikanerinnen. Nach Besichtigung der Kirche St. Johannes der Täufer versammelte sich die Gruppe auf dem Kreuzweg (Foto unten links).

Nach einer kurzen Einleitung zur Geschichte der Kommende feierte Pfrin. Hachmeister-Uecker mit den Frauen eine Andacht unter freiem Himmel:

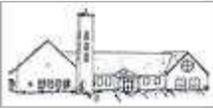
**„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“.** Mt 11,28.

Sorge, Not und Schuld drücken Menschen nieder. Jesus sagt: „Ich will euch erquicken“. Er möchte stärken und erfrischen: Durch sein Wort, das aufrichtet und befreit; durch Menschen, die da sind und Zeit schenken. Erfrischung tut gut, belebt. Jesus ist die Quelle, aus der wir schöpfen dürfen: Kraft und neue Hoffnung für unser Leben.

Nach der Andacht durften alle leibhaftig erfahren, was Erfrischung bedeutet: Ein kräftiger Gewitterschauer zog auf, der die schwüle Luft erträglicher machte.

**Herzlichen Dank an Frau Ortbrink für das Planen und Organisieren dieses schönen Ausflugs.**





## Freud und Leid

Hohe Geburtstage

Taufen

Konfirmationen

Trauungen

Beerdigungen

... veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe



## Herzliche Einladung

Am **1. Advent**, dem **1. Dezember**,  
feiern wir einen musikalischen

### Familiengottesdienst.

Er beginnt um **14.00 Uhr**.

**Anschließend** laden wir die ganze Gemeinde ein, gemütlich im Gemeindehaus **Advent zu feiern**. Es gibt Kaffee, Tee und Gebäck. Wir hören Geschichten und singen miteinander schöne Adventslieder.

Damit wir planen können, bitten wir um **Anmeldung** in unserem Kirchenbüro bis zum **21. November**.



Er  
erquicket  
meine  
Seele...



Zu diesem Thema aus Psalm 23 fand Lebensquellen aus.  
die zweite Ferienkirche im Garten Die Lebendigkeit dieses Gottesdienstes wurde durch moderne Lieder zur Psalmsgeschichte als Sprechspiel vorgetragen. Zur Geschichte „Jesus und der Samariterin am Jakobsbrunnen“ gab es statt der Predigt eine Einladung, sich in die Personen dieses Textes hineinzusetzen.

Im Anschluss waren alle zu einem gemütlichen Abendessen eingeladen, das der Gemeindevorstand vorbereitet hatte.

Ohne viele Worte wurde deutlich: Jesus ist die Quelle des Lebens, aus der wir schöpfen dürfen. In Kleingruppen tauschten sich die Gottesdienstbesucher über ihre





## Pfingstzeltlager der Pfadfinder hinter der Kirche



Die drei Altersgruppen der Christlichen Pfadfinder unserer Gemeinde veranstalteten in diesem Jahr ein gemeinsames Stammeslager hinter der Kirche. Ihre Zelte bauten sie im Pfarrgarten auf. Die Mahlzeiten wurden in der Küche des Gemeindehauses zubereitet. Ein Jugendlicher kümmerte sich darum, dass die Pfadis immer genug und lecker zu essen hatten.

An einem Nachmittag fuhr die ganze Gruppe mit der Nord-West-Bahn nach Quakenbrück. Vom Bahnhof ging es dann zu Fuß ins Freibad und auf dem Rückweg vorbei an einem Spielplatz (Foto rechte Seite oben) Geländespiele, Spaß und Spiel im Pfarrgarten, sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Abends wurde am Lagerfeuer gesun-



gen. Wie im Kino konnten die Kinder gemeinsam einen Filmabend erleben. Am letzten Abend wurde ein „junger Pfadi“ neu aufgenommen. Nach einem kleinen Fackelzug bekam er feierlich ein Halstuch überreicht. (Fotos unten links). Am Pfingstsonntag gestalteten die Kinder den Gottesdienst mit, indem sie Lieder vortrugen. Im parallelen Kindergottesdienst beschäftigten sie sich mit der Pfingstgeschichte: Menschen aus verschiedenen Ländern der Welt kamen zu Pfingsten zusammen. Die Kraft Gottes, sein Heiliger Geist, machte es möglich, dass sich diese Menschen verstehen konnten. Obwohl Menschen verschieden sind, führt Gott sie zusammen, sie können fröhlich feiern, im Glauben vereint. Die Pfadis gestalteten dazu ein Plakat, das sie der Gemeinde vorstellten.



*Kinoabend  
im Gemeinde-  
haus.*

*Mitwirkung  
im Gottes-  
dienst*





## Der Bauwagen

In Hemmelte, idyllisch gelegen, stellt uns der Großvater eines Gruppenleiters einen alten Bauwagen zur Verfügung. Mit OSB-Platten ausgekleidet und Stromanschluss versehen, bietet der Bauwagen die besten Voraussetzungen für spontane Wochenendmaßnahmen. In nur neun Kilometern zu Fuß quer



durch Barlage/Bartmannsholte lässt sich der Bauwagen gut erreichen. Die Sippe der „Faulen Früchte“ machte sich im Mai zu sechst auf den Weg (Foto links) strich den Bauwagen weiß an und begann, unser Stammeswappen auf die Wand zu malen. Manche Gruppenmitglieder, die von klein auf in Essen leben, waren angenehm überrascht, welche schöne Ecken die Gemeinde Essen in den Bauerschaften zu bieten hat.

Interessant fanden wir die Bienenstöcke



auf dem Hof mit der „eigenen Honigproduktion“. Da durften wir den Honig direkt probieren (Foto oben links).

In den Sommerferien machte sich ein Teil der Sippe „Späte Pumas“ auf den Weg nach Hemmelte. Zum ersten Mal mit Rucksack wandern (oben rechts). Dort angekommen, haben wir ein Dreibein (unten links) für die Kochstelle aufgebaut und im Wald nach Feuerholz gesucht (unten Mitte). Wir genossen die gute Gemeinschaft beim Spielen, Kochen (Fotos rechts), am Lagerfeuer und auch bei einer Nachtwanderung.





Die Pfadfinder überraschten beim diesjährigen Schützenfest als Gastgruppe die Kinderschützenkönigin Rita. Sie ist sehr engagiert bei unseren Pfadfindern als Nachwuchsgruppenleiterin. Dazu hatten die Pfadis sogar ein eigenes Schild für Rita hergestellt.

Es war eine gelungene Überraschung, über die sich nicht nur die Kinderschützenkönigin freute. Auch die Pfadfinder kamen auf ihre Kosten und wurden nach dem Umzug vom Kinderthron ins große Schützenzelt zu Saft und Kuchen eingeladen.



Vor acht Jahren zu Beginn des Schuljahres gegründet, wurde nun der achte Jahresabschluss kurz vor den Sommerferien gefeiert. In einer kurzweiligen Powerpointpräsentation ließ man vor interessierten Pfadis, Eltern und Kirchenältesten (siehe Ausschnitt oben) das Jahr Revue passieren: ca. 100 Gruppenstunden, acht mehrtägige Gruppenfahrten und mehrere Aktionen wurden kurz ins Gedächtnis gerufen, bevor das Jahr mit einem Grillfest ausklang. Würstchen, Stockbrot und Marshmallows wurden über der Feuerstelle gegrillt und gebacken.

Am Ende bedankten sich die Eltern bei den Gruppenleitern mit Eisgutscheinen.



**Gott lässt auch in diesem Jahr  
reichlich wachsen und gedeihen.  
Er erschafft, um uns zu erhalten.**



© Rainer Sturm/pixelio.de

**Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800-1110111**  
**Телефон Доверия по-русски (бесплатно): 0800-6446444**

**Impressum:**

**Ausgabe 3 / 2019**  
**12. Jahrgang**

Herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden  
Essen, Lastrup, Lindern und Löningen

**Essen Pfarramt:** Kösliner Straße 11, 49632 Essen  
Telefon (0 54 34) 93023 (Kirchenbüro), 93025 (Pfarrerehepaar)

**Lastrup-Lindern Pfarramt:** Am Apfelgarten 3, 49688 Lastrup,  
Telefon (0 44 72) 273 (Kirchenbüro), 04435-9716751 (Pfr. Schwartz)

**Löningen Pfarramt:** Haselünner Straße 6-10, 49624 Löningen,  
Telefon (0 54 32) 30996 (Kirchenbüro) + 2426 (Pfarrer(in) Wittkowski)

**Auflage:** 3750 Stück, erscheint viermal im Jahr. Jeder evangelische  
Haushalt erhält ein Exemplar. Der **Gemeindebrief** wird **kostenlos** abge-  
geben, **Spenden** sind jederzeit **willkommen**.

**Email:** gemeindebrief-loeningen@web.de

**Druck:** GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen